
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

März-April 2/2019



Liebe Leserinnen und Leser,

am 26.5.2019 wird das Europaparlament neu gewählt. Perspektive Europa hat in den vergangenen Jahren viele Projekt verwirklicht, bei denen Jugendliche direkt in die Europapolitik eingebunden wurden. Sie haben sich eingemischt und werden nun – hoffentlich – von den Parteien stärker wahrgenommen. Für sie geht es bei der Wahl nicht um mehr oder weniger Europa sondern um die Frage: Welches Europa wollen wir? Ein sozialeres, grüneres, liberaleres, konservativeres oder ein nationaleres Europa? Die Jugendlichen – so die Erfahrungen der vergangenen Projekte - wollen ein Europa, in dem sie gehört werden und das in der Lage ist, die anstehenden Probleme zu lösen. Ein klares Votum für ein starkes Europaparlament wäre dafür eine gute Basis.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de

<https://www.facebook.com/Perspektiveeuropa/?ref=bookmarks>

**Seit 1.3.2019: Neue Büro-Adresse:
Bürogemeinschaft Dunckerstrasse 67
10437 Berlin
Tel: 0177 – 33 78 468**

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:

- Trebnitz im Zeichen der Europawahl 2019
- MEP Westeuropa in Koblenz und Bonn

Sonstige Aktivitäten - Teilnahmen

Terminvorschau Perspektive Europa

Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa



Trebnitz im Zeichen der Europawahl

Was erwarten junge Deutsche und Polen von der Europapolitik in den kommenden Jahren? Antworten darauf gab es bei der deutsch-polnischen Jugendagora zur Europawahl vom 10.-16. März 2019 im Schloß Trebnitz. 50

Jugendliche aus Nowy Tomysl, Gubin und Forst haben hierzu zunächst transnationale Parteien gegründet und anschließend Ausschüsse zu den Themen Internet, Gesundheit, Wirtschaft und Umwelt ins Leben gerufen. Aussagekräftig war nicht nur die Themenauswahl sondern vor allem die Namen der gegründeten Parteien wie „Put Europe in your heart“ oder „Die Grüne Vernunft“. Bevor die Resolutionen dann im Ratssaal der Stadt Frankfurt/Oder diskutiert und abgestimmt wurden hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, die einzelnen Punkte mit Europaminister **Stefan Ludwig** zu besprechen. In Frankfurt standen dann Oberbürgermeister **René Wilke** und der Vize-Marschall **Marcin Jablonski** den Jungpolitikern Rede und Antwort. Fazit: Die Jugendlichen wollen vor allem Lösungen für konkrete gesellschaftliche und soziale Probleme, und sie wollen mitreden. www.schloss-trebnitz.de





Western European MEP in Bonn und Koblenz

Am Tag, nachdem eigentlich der Brexit hätte stattfinden sollen, und 8 Woche vor den Europawahlen startete das 3. West-Europäische Modell Europa Parlament (WEMEP) in Koblenz/Bonn. Vom 31.3.-6.4. haben rund 100 Jugendliche aus 10 Ländern in den beiden Rheinstädten aktuelle

Herausforderungen der EU diskutiert. Darunter waren auch 10 Jugendliche aus Großbritannien. Die Eröffnung des vom EU-Jugend Programm Erasmus plus geförderten Projektes fand im Kaisersaal des Kurfürstlichen Schlosses Koblenz statt. Dort wurden die angehenden Europapolitiker von **Heike Raab**, Staatssekretärin für Europa von der Rheinland-Pfälzischen Landesregierung, willkommen geheißen. Anschließend erarbeiteten die Delegierten dann zwei Tage lang in fünf politischen Ausschüssen Resolutionen zu den Themen, Lobbyismus in der EU, Soziales und faires Europa für Jugendliche, EU-Russland Beziehungen, Schutz vor dem Klimawandel sowie Chancen und Gefahren der Gentechnik.

Am 4. und 5. April ging es dann zur Abschlussdiskussion nach Bonn, wo sie im Plenarsaal des Stadthauses (Neues Rathaus) von **Bürgermeisterin Gabriele Klingmüller** begrüßen wurden.

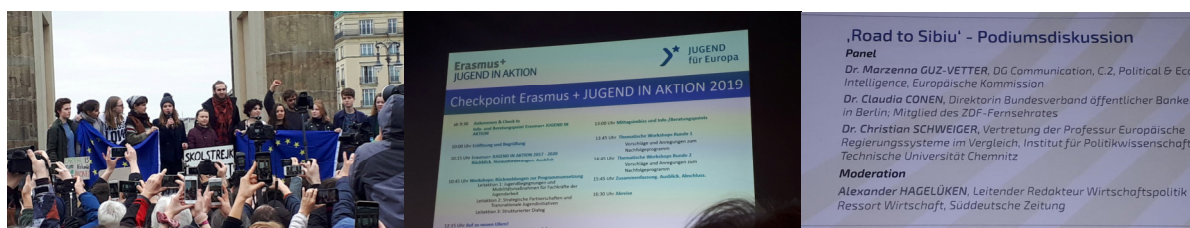
Zum Showdown kam es dann zum Abschluss bei der Fishbowl-Diskussion mit den beiden **Europaabgeordneten Julia Reda (Piraten) und Axel Voss (CDU)**. Das Thema „Internet, Copyright Richtlinie, Digitale Gesellschaft“ hatte es in sich. Denn es ging vor allem um das hochumstrittene Für und Wider der EU-Urheberrechtsrichtlinie und die damit offenbar zwangsläufig verbundenen Uploadfilter auf Digitalen Plattformen wie Youtube. Leider gab es keine Annäherung zwischen den gegensätzlichen Standpunkten. Die Jugendlichen waren von den Argumenten von Axel Voss nicht zu überzeugen.

www.mepgermany.de



Sonstige Aktivitäten und Teilnahmen:

- Referat und Diskussion im Pücklergymnasium Cottbus mit Geko.e.v. und Europe Direct Guben
- Jahrestreffen der Informationsnetzwerke der EU-Kommission in Deutschland – Team-Europe in Dresden
- Friday for Future -Demonstration in Berlin mit Greta Thunberg
- Checkpoint Erasmus plus - Jugend-in-Aktion in Köln
- Interview mit Jugend für Europa zum WEMEP in Koblenz/Bonn : <https://www.jugendfuereuropa.de/news/10783-young-europe-welches-europa-wollen-wir/>
- Fünf neue Erasmus plus Anträge zum 30.4.: Schloß Trebnitz (Create Europe; Jugendagora Jugendgerechte Orte); Stiftung Gollwitz (Make your own (His)tory); MEP Deutschland 2020, MEP Europe Stockholm (Make Europe Yourope)
- Zwei erfolgreiche MEP-Anträge vom 12.2.2019: Schloß Trebnitz (Jugend und Europawahl); Landkreis Dahme-Spreewald in Kooperation mit RED INTERCULTURAL EUROPEA - Sevilla (We in Europe - Youth in action and dialogue)



Europäische Perspektiven – Terminvorschau

05.5.2019	Erlebnis Europa zur Europawahl in Berlin
10. - 11.5.2019	Jubiläumsfest im Schloß Gollwitz – 10 Jahre Stiftung Gollwitz und Schloßfest
7.-10.5.2019	„Jugend wählt Europa“ im Schloß Trebnitz Teil I
14.5.2019	MEP Berlin Treffen mit Staatsminister Michael Roth im AA
19.-22.5.2019	„Jugend wählt Europa“ im Schloß Trebnitz Teil II mit Abschlussdiskussion im Brandenburger Landtag (mit Britta Stark – Landtagspräsidentin sowie Marco Büchel MdL)
26.05.2019	Wahlen zum Europäischen Parlament in Deutschland

29.5.2019	Get your Wings - Youth for Future: Paneldiskussion mit MEP-Jugendlichen aus Potsdam
8.-11.6.2019	Baltic Sea Youth Camp in Danzig/Polen
12.-13.6.2019	10. EURBSR Jahreskonferenz in Danzig
18.-28.7.2019	Deutsch-Polnisch-Spanisches Youthcamp in Cadiz : Landkreis Dahme-Spreewald in Zusammenarbeit mit RED INTERCULTURAL EUROPEA

What's up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

Europa für Bürgerinnen und Bürger

Förderbereich1: Europäisches Geschichtsbewußtsein (01.02.2020)

Förderbereich2: Bürgerbegegnungen Partnerstädte (01.02.2020 / 01.09.2019)

Förderbereich2: Projekte der Zivilgesellschaft (01.09.2019)

Förderbereich2: Vernetzung von Partnerstädten (01.03.2020 / 01.09.2019)

Erasmus plus Jugend (05.02.2019 / 30.04.2019 / 01.10.2019)

Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: Strukturierter Dialog

Das Handbuch Erasmus plus 2019 ist erschienen. Es gibt bei den Pauschalen keine Neuerungen: Die Projektförderung pro Person und Tag bleiben in Deutschland bei 41 €.